Anlage 1
–
Steckbrief zum BIM-Anwendungsfall: Digitale Bauwerksdokumentation – Revisionsunterlagen bauausführender Gewerke (Bau)

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ZUKUNFT BAU
FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Dieses Projekt wurde gefördert vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) aus Mitteln des Innovationsprogramms Zukunft Bau.
Aktenzeichen: 10.08.18.7-21.57
Projektlaufzeit: 01.2022 – 12.2023

BIM-Anwendungsfall

Digitale Bauwerksdokumentation – Revisionsunterlagen bauausführender Gewerke (Bau)

1. Allgemeines

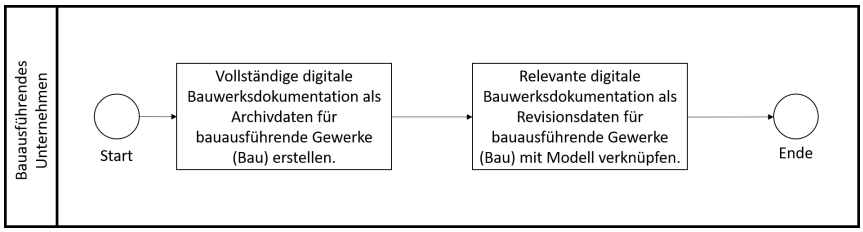
Beschreibung	Die Digitale Bauwerksdokumentation (DBWD) – Revisionsunterlagen bauausführender Gewerke (Bau) ist die Summe aller Dokumente mit zugehöriger Verknüpfung mit einem bestehenden Datenmodell, welche zur Erfüllung bzw. Ausübung sämtlicher Aufgaben bauausführender Gewerke der KG 300 während des gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks erzeugt und genutzt werden. *Anmerkung 1: Die digitale Bauwerksdokumentation – Revisionsunterlagen bauausführender Gewerke (Bau) ist ein Teil der vollständigen digitalen Bauwerksdokumentation. Die Referenzierung der Informationen erfolgt an einem bestehenden Datenmodell (z.B. Architekturmodell).* *Anmerkung 2: Die Revisionsdaten umfassen relevante Daten der Archivierungsdaten und sie können als Grundlage für das Betreibermodell dienen.* *Anmerkung 3: Die Archivierungsdaten beinhalten alle Dokumente.*
Lieferleistung / Output	Revisionsdaten mit allen relevanten Dokumenten, die für das Errichten, Bewirtschaften und Rückbauen eines Gebäudes notwendig sind. Archivierungsdaten mit allen Dokumenten und Merkmalen, die zur Archivierung gespeichert werden.
Inputs	▪ Bauwerksdatenmodell (idealerweise As-Planned-Modell) gem. vereinbarter Modellierungsrichtlinie ▪ Dokumentation der Informationsbedarfstiefe (bspw. in Form einer AIA) ▪ Relevante Dokumente nach AIA-spezifischen Anforderungen
(Lebenszyklus-)Phase	▪ Production (gem. ISO 22263) ▪ Realisierung (gem. Lebenszyklusdefinition BUW)
BIM-Ziele / Nutzen	▪ Verbesserte Kontrolle und Steuerung der Bauausführung ▪ Verbesserte und transparente Dokumentation der eingebauten Bauprodukte ▪ Schaffung einer Grundlage für den Betrieb ▪ Schaffung einer Grundlage für den Rückbau, Umbau und die Wiederverwertung
Abgrenzung (bei Bedarf)	Beinhaltet nicht die Erstellung des As-Planned-Modells / Ausführungsplanungsmodells. Die Erstellung der Projektdokumentation[1] ist nicht Umfang

[1] Die Projektdokumentation bezieht sich auf die Dokumentation während der Planungsphase. Hierzu gehören beispielsweise Dokumente zur Genehmigung, auf die das Bauhandwerk keinen Einfluss nimmt.

	dieses Anwendungsfalls, ebenso ist die Erstellung der digitalen Bauwerksdokumentation der technischen Anlagen nicht Umfang dieses Anwendungsfalls.
Voraussetzung/Rahmenbedingungen (bei Bedarf) bezogen auf die Methode BIM	▪ Definierte Datenaustauschformate ▪ Definierte Toleranzen für Abweichungen des gebauten zum geplanten Ist-Zustands

2. Prozesse

Prozessdiagramm gem. DIN EN ISO 29481



Tabellarische Prozessübersicht

Verantwortlichkeit	Prozess
Bauausführendes Unternehmen	Archivierungsmodell[2] erstellen Revisionsmodell[3] erstellen

Interaktionsplan gem. DIN EN ISO 29481

Entfällt infolge Anzahl beteiligter Rollen.

Transaktionsdiagramm gem. DIN EN ISO 29481

Entfällt infolge fehlendem Interaktionsplan.

Prozessdetaillierung

Prozess	Prozessinformationen
Archivierungsmodell erstellen:	**Prozessverantwortlicher:** Bauausführendes Unternehmen **Prozessinput:** Bauwerksdatenmodell (idealerweise Revisionsmodell-Modell), relevante Dokumente der bauausführenden Gewerke der KG 300, AIA-spezifische Anforderungen **Mitgeldende Dokumente/ Datenaustauschformate:** Modell = z.B. IFC, Dokumente: z.B. PDF/Word **Informationsverarbeitungsschritte:** a. Daten erfassen: Ist-Daten-Erfassung

[2] Die Erstellung des Archivierungsmodells wird als Ordnerstruktur in einer Datenumgebung (LOG 0) erstellt.

[3] Die Erstellung des Revisionsmodells wird auf Grundlage der Ausführungsplanung (LOG 300) erstellt.

	Erfassung der relevanten Dokumente der bauausführenden Gewerke der KG 300 je Bauabschnitt und/oder Bauelement. b. Daten schreiben: Anreicherung des Datenmodells *Referenzieren der relevanten Dokumente der bauausführenden Gewerke der KG 300 an die Modellelemente.* **Output:** Archivierungsdaten in CDE
Revisionsmodell erstellen	**Prozessverantwortlicher:** Bauausführendes Unternehmen **Prozessinput:** Bauwerksdatenmodell (idealerweise As planned-Modell), relevante Dokumente der bauausführenden Gewerke der KG 300, AIA-spezifische Anforderungen **Mitgeldende Dokumente/ Datenaustauschformate:** Modell = z.B. IFC, Dokumente: z.B. PDF/Word **Informationsverarbeitungsschritte:** a. Daten erfassen: Ist-Daten-Erfassung *Erfassung der relevanten Dokumente der bauausführenden Gewerke der KG 300 je Bauabschnitt und/oder Bauelement.* b. Daten schreiben: Anreicherung des Datenmodells *Referenzieren der relevanten Dokumente der bauausführenden Gewerke der KG 300 an die Modellelemente.* **Output:** Datenmodell mit Revisionsdaten

3. Informationsbedarfstiefe und Prüfoptionen

Informationsbedarfstiefe (LOIN)	
Alphanummerische Informationen	Siehe Anlage 1.
Geometrische Informationen	Siehe Anlage 1.
Dokumentation	Siehe Anlage 1.
Prüfoptionen	Zu erstellen.

4. Anlagen

Anlage 1 - Tabellen Informationsbedarfstiefe Digitale Bauwerksdokumentation – Revisionsunterlagen bauausführender Gewerke (Bau)